

Preisträger in der Kategorie: Klimagerechte Mobilität

Stadt Bielefeld

3 Monate ohne Auto



Zeitrahmen

1.9.2021 bis 30.11.2021



Verortung

Kreisfreie Stadt Nordrhein-Westfalen Ca. 340.000 Einwohner*innen



Kontakt

Regine Thamm-Wind
Anke Egging
Stadt Bielefeld
Umweltamt, Klimaschutz &
Nachhaltigkeit
0521 51-2884, -3404
regine.thamm-wind@bielefeld.de
anke.egging@bielefeld.de

Gefördert durch:







In Kooperation mit:













Bilder: © Hearts&Minds / Difu, Bild (Mitte): © Stadt Bielefeld - Umweltamt



Kooperationen

Bielefelder Klimabeirat, Amt für Verkehr, moBiel GmbH, BISELA, cambio Bielefeld – CityMobil CarSharing GmbH, SattelBar, VCD Verkehrsclub Deutschland – Kreisverband Ostwestfalen-Lippe e.V., ADFC Bielefeld e.V., Universität Bielefeld – Medizinische Fakultät OWL, Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Worum geht's im Projekt?

Interessierte Bielefelder*innen konnten drei Monate testen, ohne eigenes Auto klimafreundlich unterwegs zu sein. Der Austausch unter den Teilnehmenden sowie die Weitergabe der praktischen Erfahrungen als Multiplikator*innen standen dabei besonders im Fokus.

Wie sieht das konkret aus?

Initiiert vom Bielefelder Klimabeirat und federführend vom städtischen Umweltamt umgesetzt, startete der Praxistest im Herbst 2021. Im Projektzeitraum waren die rund 50 Teilnehmenden ohne eigenes Auto zu Fuß, per Rad, mit Carsharing oder öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Durch die Zusammenarbeit von Stadt, Klimabeirat und mehreren Mobilitätsanbietern gab es jederzeit hilfreiche Unterstützung, zudem organisierte das Umweltamt den Austausch innerhalb der Gruppe. Auch die lokalen Medien waren von Beginn an eingebunden und berichteten regelmäßig über das Projekt. Als finanzielle Unterstützung erhielt jede*r Teilnehmende maximal 400 Euro aus dem Klimabudget des städtischen Haushalts, um zusätzliche Ausgaben für Tickets, Leihgebühren etc. auszugleichen. Die Universität Bielefeld begleitete die Gruppe, um die Ergebnisse wissenschaftlich aufzubereiten. Aus der Evaluation sollen Rückschlüsse zur Weiterentwicklung der städtischen Verkehrsstrukturen sowie für die Ansprache von Bürger*innen gezogen werden.

Was bringt's dem Klima?

Durch den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität im Umweltverbund können erhebliche ${\rm CO_2}$ -Emissionen vermieden werden. Viele Teilnehmende entschieden sich während der Projektzeit für ein ÖPNV-Abo. Einige der Teilnehmenden werden nun ihr eigenes Auto abmelden.